



Dritter Platz beim Inge-Küster-Turnier

HHV-Mädchen w93 mit geschlossener Mannschaftsleistung

Die Hamburger Landesauswahl w93 nahmen am traditionellen Inge-Küster-Turnier teil und wurden von Auswahltrainer Steffen Greve, Betreuerin Bettina Gottschalk und Landestrainer Frank Hamann nach Timmerndorfer Strand begleitet. Verzichten musste die Mannschaft auf Vanessa Becker und Sinikka Heisler, die beide verletzt zu Hause bleiben mussten. Dafür kehrte Julia Drewes nach langer Verletzungspause in die Mannschaft zurück.

Das Turnier wird seit 36 Jahren ausgespielt und ist für die Länderpokalvorrunde ein letzter Test und eine Standortbestimmung.

Mit Ute Lemmel und Maike Balthazar waren zwei Sichterinnen des Deutschen Handballbundes vor Ort. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von Inge Küster am Sonntagvormittag, über den sich alle Beteiligten und Zuschauer in der Strandarena sehr gefreut haben.

Hamburg - Schleswig-Holstein 19:22 (9:10)

Am Freitagabend begann das Turnier mit einer Niederlage gegen den großen Favoriten aus dem nördlichsten Bundesland. Die Gastgeber überzeugten durch effektiven Tempohandball, die Hamburger Mädchen machten dagegen zu viele leichte Fehler, um den Gegner an diesem Abend schlagen zu können. Die meisten Tore erzielten Kim Lea Borchers, Wiebke Ludorf (beide HGN), Sina Namat, Annika Gladbach (beide BSV) und Selena Schwarm (SG Hamburg-Nord) mit jeweils drei Treffern.

Hamburg - Niedersachsen 12:18 (7:8)

Gegen den kommenden Länderpokalgegner wollten sich die Hamburger Talente Respekt verschaffen. Dies gelang nur in den ersten Minuten, eine 4:1-Führung folgten erneut viele einfache Fehler, so dass Niedersachsen im Spiel blieb und in Halbzeit zwei den längeren Atem hatte. Beim 12:12 waren die Hamburgerinnen noch auf Augenhöhe, doch gegen den Endspurt der Niedersachsen-Mädchen fand man kein Gegenmittel. Beste Torschützinnen waren Kim Lea Borchers (4) und Selena Schwarm (3).

Hamburg - Bremen 21:19 (12:10)

Nach den beiden Niederlagen wollten die HHV-Mädchen mit aller Macht den ersten Erfolg. Dabei stand man sich oft selbst im Weg, die Chancenauswertung ließ zu Wünschen übrig und viele Aktionen waren überhastet. In der Schlussphase besannen sich die Mädchen aber auf ihre Stärken und konnten dieses Spiel mit konsequenten Aktionen in Abwehr und Angriff für sich entscheiden. Die meisten Tore warfen Anni Warnholz, Merle Springer (beide BSV) und Kim Lea Borchers (jeweils 5).



Hamburg - Saarland 20:12 (12:3)

Gegen den HV Saar dominierten die Mädchen von der ersten Minute an. Besonders die aufmerksame 3:2:1-Abwehr sorgte für viele einfache Ballgewinne und entnervte Gesichter auf der Saarländer Seite. Zur Pause sorgten die Hamburgerinnen somit bereits für eine Vorentscheidung. Am besten trafen Kim Lea Borchers und Rieke Hartz (beide HGN, je 4) und Anni Warnholz und Selena Schwarm (je 3). Rieke Hartz wurde zusätzlich zum "Woman of the Match" gewählt.

Hamburg - Brandenburg 25:16 (11:3)

Am Sonntagmorgen ging es zum Abschluss gegen die Auswahl Brandenburgs und um Platz drei. Die Gegnerinnen traten als komplette Vereinsmannschaft des Frankfurter HC an und wurden von ihrer Fangemeinde wie schon in den vorherigen Spielen lautstark unterstützt. Um diese schnell zu beruhigen, startete das Team Hamburg furios (6:0 nach 7 Minuten). Bis zur Halbzeit konnte die erneut sehr gute Deckungsarbeit durchgehalten werden. Im Tor zeichnete sich Alena Stutz (HSG Red/Blue) aus, die nach Partie von DHB-Trainerin Ute Lemmel zur besten Spielerin des Spiels gekürt wurde. Im gesamten zweiten Abschnitt sahen die Zuschauer viele Angriffsaktionen und Tore auf beiden Seiten. Am Torreigen beteiligten sich Rieke Hartz, Merle Springer (je 5), Sina Namat (4), Kim Lea Borchers, Annika Gladbach und Selena Schwarm (je 3) am Besten.

Die Delegation des Hamburger Handball-Verbandes bedankt sich beim HVSH für die Gastfreundschaft und die tolle Organisation des Turniers, die wieder einmal Maßstäbe gesetzt hat. Ein besonderer Dank gilt dabei Marion und Holger Kretschmer vom TSV Strand 08, die mit ihren Helfern für eine sehr gelungene Veranstaltung sorgten. Ein weiteres Dankeschön geht an Frau Inge Küster, die den Mädchenhandball in Deutschland seit vielen Jahren unterstützt und unter anderem als Hauptsponsorin dieses Turniers auftritt.

Steffen Greve
Auswahltrainer w93